

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

An die Sektionen des EMFV.

Der ZV beabsichtigt, die diesjährige *Delegiertenversammlung* auf den 25. *September* nach *Olten* einzuberufen.

Die Anträge der Sektionen sind bis spätestens 10. August dem ZV einzureichen. Die vollständige Traktandenliste wird den Sektionsvorständen bis 5. September zugestellt werden. Im übrigen verweisen wir auf Art. 28 der Zentralstatuten.

Der Z.-P.: Dr. *Hch. Wolff*.

Europarundflug 1932.

Mit Brief vom 13. Juli teilt uns die Abteilung für Genie mit, dass auf die Mitarbeit unseres Verbandes am Europarundflug verzichtet wird, da von der Obertelegraphendirektion für den Meldedienst Kabelverbindungen zur Verfügung gestellt werden. Wollen Sie daher bitte die Mitglieder, die sich uns zur Verfügung stellen wollten, in diesem Sinne orientieren und ihnen unseren besten Dank aussprechen.

Der Zentralverkehrsleiter: *Schlegel*.

Von der Leistung der Rundfunksender.

Ja, wie gross ist denn wohl die Leistung eines Rundfunksenders? Wir nehmen unsere Rundfunkzeitschrift zur Hand und lesen beispielsweise «Hannover: 0,25 kW». Ein Vergleich drängt sich uns auf: 0,25 kW oder 250 Watt, das ist ja keine grössere elektrische Leistung als diejenige, die 10 Glühlampen von je 25 Watt dem Netz entnehmen! Ist denn das überhaupt möglich?

Ja, es stimmt in der Tat! Ein solcher Sender hat eine Senderöhre, die etwa 1,2 kW Hochfrequenzleistung zu liefern vermag. Bei der Telephonieschaltung muss man aber von dem *halben* Antennenstrom, das heisst von dem vierten Teil dieser Leistung ausgehen, und das sind etwa 250—300 Watt. In diesem Zustande ist der Wirkungsgrad der Röhre als Schwingungserzeuger leider nicht grösser als rund 35 Prozent. Wir müssen der Röhre daher an der Anode rund 900 Watt zuführen. Dazu kommt der für die Heizung der Senderöhre und der Modulationsröhre aufzuwendende Betrag von rund 300 Watt. Weder die Heizung noch die